

Erich Donnert

KATHARINA II.
DIE GROSSE

(1729-1796)

Kaiserin des Russischen Reiches



Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Darmstadt

INHALT

<i>Vorwort</i>	9
<i>Jugend in Deutschland</i>	13
Die Eltern 13 - Die Erzieherinnen und Erzieher der Prinzessin Sophie von Anhalt-Zerbst 16	
<i>Von Zerbst nach St. Petersburg</i>	20
Heiratsverhandlungen 21 - Sophies Brautreise nach Rußland 23 - Ankunft in Moskau 25	
<i>Kaiserin Elisabeth</i>	26
Der lange Weg zum russischen Thron 26 - Elisabeth, die „echte Tochter Rußlands“ 31 - Einfluß der Familie Schuwalow 33 - Rußlands Europapolitik 35 - Kultur- und Geistesleben 38	
<i>Großfürstin Katharina</i>	42
Ausbildung der deutschen Prinzessin am russischen Hof 45 - Übertritt zum orthodoxen Glauben 46 - Verlobung mit Großfürst Peter in Moskau 47 - Wiedersehen mit dem schwedischen Diplomaten Gyllenborg 47 - Hochzeit in St. Petersburg 49 - Katharinas Ansichten über ihren Gemahl 51 - Lockere Sitten am russischen Hof 52 - Katharinas erste Liebschaften 53 - Höfische Intrigen 55	
<i>Peter HL: Vom Großfürsten zum Kaiser</i>	58
„Zügelloses“ Leben in Oranienbaum 58 - Erziehung des Thronfolgers Peter 60 - Zerwürfnis des Großfürstenpaares 63 - Tod der Kaiserin Elisabeth 65 - Der Nachfolger: Peter III. 66 - Erste Amtshandlungen 67 - Der Fall Iwan Antonowitsch 69 - Außenpolitik Peters 71 - Peters Thron gerät ins Wanken 73 - Katharinas Staatsstreich 75 - Tod Peters III. 77 - Die „falschen Zaren“ 78	
<i>Kaiserin Katharina II.: Machtsicherung</i>	79
Krönung in Moskau 80 - Erste Manifeste 82 - Das Regierungsprogramm 84 - Wiedereinsetzung des Exkaisers Iwan VI. ? 86 - Die Befreiungsaktion Mirowitschs 88	
<i>Freundin der Philosophen</i>	92
Katharinas Verhältnis zur Freimaurerei 94 - Korrespondenz mit Voltaire, Diderot und d'Alembert 94 - Madame Geoffrin 97	

<i>Aufgeklärte Gesetzgeberin</i>	100
Neuordnung von Gesellschaft und Staat 101 - Katharinas Favorit Grigori Orlow 102 - Kirchenpolitik 104 - Erste Maßnahmen zur Zentralisierung der Reichsverwaltung und Neugliederung des Staates 106 - Siedlungspolitik 109 - Katharinas Selbsteinschätzung und Suche nach neuen Wegen 110 - „Instruktion“ für ein neues Gesetzbuch 111 - Die Bauernfrage 113 - Stimmen zur kaiserlichen „Instruktion“ 114 - Einberufung der „Großen Kommission“ 116 - Die Moskauer Reichsversammlung 1767/68 117 - Für und wider die Bauernbefreiung 119 - Senatsukas gegen nichtadelige Bittsteller 120 - Resümee 121	
<i>Zerstörung der Unabhängigkeit Polens</i>	124
Außenpolitische Neuorientierung 125 - Die Kurlandfrage 126 - Thronwechsel in Polen 127 - Wahl Poniatowskis zum König von Polen 131 - Stimmen aus dem Ausland 134 - Erster Russisch-Türkischer Krieg (1768-1774) 135 - Erste Teilung Polens 137	
<i>Einbruch in den Machtbereich des Osmanischen Reiches</i> .	140
Erfolge zu Wasser und zu Lande 143 - Loblieder auf die Kriegsherrin Katharina 145 - Reaktionen der westlichen Mächte 146 - Der Vertrag von Kütschük Kainardsche 1774 150	
<i>Moskauer Pestrevolte und Massenaufuhr unter femeljan Pugatschow</i>	152
Die öffentliche Ordnung bricht zusammen 153 - Der Pugatschow-Aufstand 1773/74 158 - Der Auführer Pugatschow 164 - Die Kosaken 168 - Die „Fürstin Tarakonowa“ 169 - Strafaktion gegen die Pugatschow-Anhänger 171 - Auswirkungen des Aufstands 173	
<i>Grundregelungen für Reichsverwaltung und Ständeordnung</i>	193
Die Gouvernementsordnung von 1775/80 194 - Jakob Johann von Sievers - Mentor bei der Abfassung der Gouvernementsordnung 197 - Ergebnisse der Gouvernementsordnung 200 - Die ausländischen Propagandisten Katharinas 202 - Die Adels- und Städteordnungen von 1785 206 - Kaufleute, „namhafte Bürger“ und „wirkliche Stadtbürger“ 215 - Hindernisse für die Stadtentwicklung 218 - Kein Freiheitsgesetz für die Leibeigenen 219 - Resümee 222	
<i>Auf dem Gipfel der Macht</i>	225
Ein neuer außenpolitischer Kurs 225 - Annäherung Rußlands an Preußen 227 - Kaiser Joseph II. in Rußland 230 - Der preußische Thronfolger Friedrich Wilhelm in St. Petersburg 234 - Russisch-österreichisches Bündnis 237 - Katharinas „Taurische Reise“ 240 - Zweiter Russisch-Türkischer Krieg (1787-1792) und Kriegserklärung Schwedens 246 - Neue Pläne Katharinas zur Aufteilung Polens 252	

*Neues Wirtschafts- und Handelssystem, Ansiedlungspolitik
und Städtegründungen.* 257

Katharinas ökonomische Ansichten 258 - Berufung einer Handelskommission 259 - Das Problem Leibeigenschaft 262 - Anwerbung ausländischer Siedler: Bauern, Kaufleute und Handwerker 263 - Aufbau einer Hochseeflotte 265 - Fürst Potjomkin - Katharinas Vordenker 268 - Jekaterinoslaw - Stadt zum Ruhme Katharinas 269 - Die Neugestaltung Südrußlands und der Taurischen Halbinsel 271 - Resümee 273

Bildung, Wissenschaft und Literatur 276

Iwan Iwanowitsch Bezkoj 277 - Das Smolny-Institut - eine Anstalt für Frauenbildung 279 - Diderot in St. Petersburg 281 - Einrichtung von mehrstufigen Volksschulen 283 - Die Universität Moskau 284 - Gelehrte Gesellschaften und Akademien 287 - „Akademische Expeditionen“ 288 - Druckereiwesen 290 - Wider die Freimaurerei 291 - Literatur und Mentalitätswandel 295 - Kritische Dichterstimmen 300 - St. Petersburg, das „Venedig des Nordens“ 302

Revolution in Frankreich: Rechenschaft vor Europa. 304

„Durch Beruf und Pflicht bin ich Royalistin...“ 305 - „Die Anarchie ist die schlimmste Geißel“ 308 - Katharina II. - Kronzeugin eines zu Ende gehenden Jahrhunderts 313

Epilog: Ende einer großen Herrscherin. 315

Umgang mit Erfolgen und Mißerfolgen 315 - Die kaiserliche Großmutter 317 - „Die Arbeit fiel ihr leicht, Geselligkeit und Künste erfreuten sie...“ 320 - Klug, belesen, vielseitig begabt 321 - Förderin der Künstler 324 - Die Kaiserin, das Großfürstenehepaar und die deutsche Verwandtschaft 325 - „Katharina der Große ist nicht mehr“ 327

Anhang. 329

Zeittafel 329 - Abkürzungsverzeichnis der häufig zitierten Quellen und Literatur 330 - Anmerkungen 332 - Personen- und Ortsregister 359 - Bildnachweis 367